

Der US-Publizist Paul Craig Roberts wirft den sich prostituierenden US-Medien vor, zu verlogenen Propaganda-Werkzeugen der Obama-Administration verkommen zu sein.

LUFTPOST

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 079/13 – 09.06.13**

Die schlimmste Plage der USA sind ihre sich prostituierenden Medien

Von Paul Craig Roberts

Institute for Political Economy, 02.06.13

(<http://www.paulcraigroberts.org/2013/06/02/americas-greatest-affliction-the-presstitute-media-paul-craig-roberts/>)

Als Gerald Celente (ein US-Trendforscher, s. http://de.wikipedia.org/wiki/Gerald_Celente) die US-Medien als "Presstitutes" (Pressehuren) brandmarkte, lag er richtig. Die Print- und TV-Medien – einschließlich der Rundfunksender des National Public Radio / NPR – lassen sich von Washington und den US-Konzernen kaufen. Die Verbreitung zutreffender Nachrichten ist ihre geringste Sorge. Die sich prostituierenden Medien arbeiten als Propagandaministerium und Vertuschungsverein. Das trifft für (fast) alle westlichen Medien zu; sie sind nur eine Ansammlung gekaufter und bezahlter Huren.

Jeden Tag kann man ein Dutzend oder mehr Belege dafür finden. Schauen wir uns zum Beispiel einmal den 31. Mai an. Die sich prostituierenden Medien haben berichtet, US-Außenminister John Kerry und sein deutscher Amtskollege hätten Russland aufgefordert, sich auch für den Frieden in Syrien einzusetzen und der syrischen Regierung keine Waffen zu liefern, obwohl das Land mit Waffen (aus dem Ausland) verwüstet wird. Kerry und die Israelis wollen vor allem nicht, dass Russland Flugabwehrraketen des Typs S-300 nach Syrien liefert.

Sonst haben die sich prostituierenden Medien nichts (über Syrien) zu berichten. Sie verschweigen die Tatsache, dass Syrien von Al-Qaida-nahen radikalen Islamisten überfallen wurde, die Washington von seinen regionalen Komplizen in Saudi-Arabien und in den Vereinigten Ölemiraten anheuern und ausrüsten ließ. Die US-Amerikaner sind dumm genug, den sich prostituierenden Medien zu glauben, die Syrer selbst wollten ihre Regierung loswerden; in Wirklichkeit versuchen Washington und Israel mit Hilfe radikaler Islamisten Syriens weltlich geprägte Regierung zu stürzen, die überhaupt nicht auf Konfrontation aus ist.

Man fragt sich, weshalb die US-Medien von Washington nicht wissen wollen, warum es der US-Administration lieber wäre, wenn in Syrien Al-Qaida das Sagen hätte – statt der jetzigen weltlichen Regierung, die nicht an einer Konfrontation interessiert ist? Aber danach dürfen sich US-Medien nicht erkundigen.

Israel, das sich anders als Washington nicht hinter Komplizen versteckt, hat nach der Definition, die in den Nürnberger Prozessen gegen führende Nazis festgelegt wurde, selbst Kriegsverbrechen begangen, weil es Syrien grundlos militärisch angegriffen hat.

Als die sich prostituierenden Medien über Kerrys Aufforderung an Putin berichteten, erwähnten sie nicht, dass der von Washington eingefädelt Versuch, die syrische Regierung zu stürzen, zu misslingen droht; Präsident Obama wird wohl das Pentagon mit der Planung einer Flugverbotszone wie in Libyen beauftragen müssen, die mit Luftangriffen der USA und der NATO auf die Streitkräfte der syrischen Regierung durchgesetzt werden

müsste. Weil sich Syrien mit den S-300-Raketen gegen Luftangriffe verteidigen könnte, wäre Obamas Plan, die syrische Armee von westlichen oder israelischen Kampffjets angreifen zu lassen, gefährdet; deshalb will Kerry Russland unter Druck setzen, damit es vertragsbrüchig wird und Syrien keine S-300-Raketen liefert, die angreifende Flugzeuge der USA, der NATO und Israels vom Himmel holen könnten.

Diejenigen, die geglaubt haben, Kerry (der gegen George W. Bush verloren hat, s. http://de.wikipedia.org/wiki/John_Kerry) wäre ein besserer Präsident geworden, können ihre Illusionen begraben, nachdem er sich jetzt auch als Kriegstreiber geoutet hat. In den USA geht es immer nur darum, wie sich jemand am besten verkaufen lässt, und nie um die Wahrheit.

Die echte Story kommt in den Medien natürlich nicht vor: Eigentlich will Washington nur erreichen, dass Putin den Sturz der syrischen Regierung zulässt, damit Russland zur Aufgabe seines einzigen Flottenstützpunktes (im syrischen Hafen Tartus) am Mittelmeer (das die Römer Mare Nostrum d.h. unser Meer nannten) gezwungen werden kann, weil Washington dieses Meer zu seinem "Mare Nostrum" machen möchte. Die sich prostituierenden US-Medien fallen über Russland her, weil es Washington nicht hilft, die syrische Regierung zu stürzen, damit Washington einen weiteren Sieg erringen und sich seinem nächsten Ziel – dem Iran – zuwenden kann.

William Hague, der von Washington geschätzte Außenminister der einst stolzen Nation Großbritannien, machte das unmissverständlich klar, als er verkündete: "Wir wollen eine Lösung ohne Assad. Wir akzeptieren nicht, dass Assad im Amt bleibt." Das zeugt von einem erstaunlichen Hochmut, denn die syrische Regierung geht mit den Menschenrechten viel respektvoller um als Washington und London.

Während Kerry versuchte, Putin zu übertölpeln, erklärte Josh Earnest, der Sprecher des Weißen Hauses, die Obama-Regierung wolle Assad möglichst schnell entmachten [s. <http://thehill.com/blogs/global-affairs/middle-east-north-africa/302773-white-house-no-role-for-assad-in-transitional-government>]. Die USA und Großbritannien verstehen unter "Frieden" also nur den gewaltsamen Sturz der syrischen Regierung.

Warum protestieren die Vereinten Nationen eigentlich nicht dagegen? Die Antwort ist einfach: Washington hat viele Staaten und deren Vertreter bei den Vereinten Nationen gekauft. Nur Geld zählt. Integrität und Gerechtigkeit zählen nicht mehr. Integrität und Gerechtigkeit sind der Armut zum Opfer gefallen. Die Vereinten Nationen gehören Washington und seinem Imperium des Bösen. Das US-Imperium hat das Geld. Es zahlt hohe Summen für die Schlagzeilen und in das Budget der Vereinten Nationen, damit sich die UN-Delegierten in New York City ein schönes Leben machen können.

In der heutigen Welt ist Integrität nichts mehr wert. Aber Geld ist begehrt, und Washington hat genug Geld, weil der Dollar immer noch die Weltreservewährung ist und in beliebigen Mengen gedruckt werden kann; damit lassen sich Regierungen anderer Staaten und unsere eigene kaufen. (Weitere Infos dazu sind aufzurufen unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP07213_310513.pdf .) Ein Jahr nach seinem Ausscheiden (aus dem Amt des britischen Premierministers) besaß Tony Blair 35 Millionen Dollar. Auch die Clintons sind erstaunlich reich geworden. Nach Pressemeldungen haben sie allein für die Hochzeit ihrer Tochter Chelsea 3,2 Millionen Dollar ausgegeben [s. http://www.goingwedding.com/news_detail.asp?newsid=67].

(Der britische Außenminister) Hague äußerte, Großbritannien und Frankreich seien "bemüht, das Verbot von Waffenlieferungen an die syrischen Rebellen aufheben zu lassen".

Er gab nicht zu, wer sie trotz des bestehenden Waffenembargos bisher mit Waffen beliefert hat. Hague behauptete, eine "Nationale Syrische Koalition" betreibe den Sturz der syrischen Regierung; diese Koalition besteht aber aus Saudi-Arabien, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Katar, Ägypten, das immer noch ein US-Marionettenstaat ist, den USA selbst, Großbritannien, Frankreich, der Türkei, Deutschland und Italien. Offensichtlich ist das Gerede über eine "syrische Rebellion" nichts als "BS" (Abkürzung für den Slang-Ausdruck "bullshit" = Bockmist). In Wirklichkeit versuchen die USA und ihre Marionettenstaaten die syrische Regierung zu stürzen. Und Kerry will Putin dazu bringen, dass er diesen Umsturz zulässt.

Das war aber nicht die einzige Desinformation, die am 31. Mai von den US-Medien verbreitet wurde. E. J. Dionne (s. http://en.wikipedia.org/wiki/E._J._Dionne) und David Brooks (s. http://de.wikipedia.org/wiki/David_Brooks) haben am gleichen Tag im National Public Radio / NPR über die Präsidentschaft Obamas diskutiert. Beide gingen sehr schonend mit "unserem Präsidenten" um. Keiner wagte es, Obama "den Präsidenten des militärisch-sicherheitstechnischen Komplexes, den Präsidenten der Wall Street, den Präsidenten der Israel-Lobby, den Präsidenten, der die Interessen der Firma Monsanto (s. <http://de.wikipedia.org/wiki/Monsanto>) vertritt, oder den Präsidenten des umweltzerstörenden Abbaus von Bodenschätzen und des Frackings" (s. http://de.wikipedia.org/wiki/Hydraulic_Fracturing) zu nennen, weil er ja angeblich "unser Präsident" ist.

Brooks und Dionne stimmten beide darin überein, dass die Sicherheitsprobleme in Bengasi (s. <http://www.spiegel.de/politik/ausland/clinton-uebernimmt-verantwortung-fuer-sicherheitsmaengel-in-bengasi-a-879293.html>) und die Benachteiligung der Tea Party durch die (US-Steuerbehörde) IRS (s. <http://www.spiegel.de/politik/ausland/us-steuerbehoerde-benachteiligte-tea-party-gruppen-a-899888.html>) zwar von den Medien abgehandelt wurden, Obama aber nicht anzulasten waren. David Brooks bemängelte nur die ungelösten Wirtschaftsprobleme und das Fehlen neuer Ideen. Die unbestreitbare Tatsache, dass (auch) die Obama-Administration ständig die Verfassung der USA bricht, was Dr. Francis Boyle, ein Professor der University of Illinois, der Völkerrecht lehrt, für erwiesen hält [Weitere Informationen dazu sind aufzurufen unter <http://www.informationclearinghouse.info/article35134.htm> und http://www.memritv.org/clip_transcript/en/2677.htm], wurde von den beiden "Experten" des NPR natürlich nicht erwähnt; ihre Aufgabe ist es, der Hörern des NPR, die zu beschäftigt sind und sich keine anderen Informationen beschaffen können, das "richtige Denken" beizubringen.

Obwohl damit eindeutig die Verfassung der USA verletzt wird, kann die US-Exekutive heute jeden US-Bürger unbegrenzt einsperren oder umbringen lassen, wenn ein dafür nicht zur Verantwortung zu ziehendes Mitglied der Exekutive – ohne Beweise dafür vorlegen zu müssen – diesen Bürger einfach nur beschuldigt, Verbindungen zum nicht näher definierten "Terrorismus" zu haben, weil er zum Beispiel Geld für hungernde oder kranke palästinensische Kinder gespendet hat. Die Exekutive verstößt auch gegen die Verfassung und die Gesetze der USA, wenn sie foltern oder US-Bürger ohne richterliche Anordnung ausspionieren lässt. Trotz nachgewiesener Verbrechen leitet der Kongress kein Amtsenthebungsverfahren gegen den Präsidenten ein, und die US-Justizbehörden versuchen diese Verbrechen sogar noch zu rechtfertigen.

Präsident Nixon musste zurücktreten, weil er über einen Einbruch, für den er nicht verantwortlich war, die Unwahrheit gesagt hatte (s. <http://de.wikipedia.org/wiki/Watergate-Aff%C3%A4re>). Gegen Präsident Clinton leitete das Repräsentantenhaus sogar ein Amtsenthebungsverfahren ein, weil er seine sexuelle Beziehung zu Monica Lewinsky (s. <http://de.wikipedia.org/wiki/Lewinsky-Aff%C3%A4re>), einer im Weißen Haus beschäftigten Praktikantin, geleugnet hatte.

Präsident George W. Bush und Präsident Obama haben die USA mit offensichtlichen Lügen in Kriege getrieben. Die Regierungen beider Präsidenten haben Kriegsverbrechen begangen und vielfach gegen die US-Verfassung und das Völkerrecht verstoßen. Trotzdem hat es bisher kein Mitarbeiter der sich prostituierenden US-Medien gewagt, ein Amtsenthebungsverfahren auch nur zu erwähnen, und das Repräsentantenhaus würde auch keins einleiten.

Es steht völlig außer Zweifel, dass die US-Präsidenten des 21. Jahrhunderts, ihre Rechtsberater und Justizminister (!), die CIA und ihre verdeckt operierenden Todesengel Gesetz um Gesetz gebrochen haben und sich (bisher) nicht dafür verantworten mussten. Für die sich prostituierenden Medien ist das alles kein Problem. "Warum sollen wir uns um die Rechtsstaatlichkeit und unsere Verfassung kümmern? Wer interessiert sich schon für diesen langweiligen Kram?"

Die sich prostituierenden Medien, dieses vom Imperium des Bösen gekaufte und bezahlte Pack, interessiert sich nur für die stabilen Umfragewerte Obamas, für die wegen einer Schlägerei bei einer Kindergarten-Abschlussfeier eingesperrten Mädchen, für den Reichtum des Microsoft-Gründers Bill Gates, der wieder größer als der des Mexikaners Carlos Slim sein soll, und für das 14-Millionen-Dollar-Mädchen, die Soul-Sängerin Beyoncé (s. http://de.wikipedia.org/wiki/Beyonc%C3%A9_Knowles)

Verfassungskrise, was ist das? Werfen wir doch lieber einen Blick auf Beyoncé's Beine. Haben Sie schon gehört, der Dollar ist heute wieder gestiegen?

Die sich prostituierenden Medien haben kein einziges wirklich wichtiges Problem genauer untersucht: weder die Anschläge am 11.09.2001, noch die gewachsene Machtfülle der Exekutive und deren Missbrauch, für den sich niemand verantworten muss; sie befassen sich auch nicht mit der Aushöhlung der in der "Bill of Rights" garantierten Bürgerrechte (s. http://de.wikipedia.org/wiki/Bill_of_Rights_%28Vereinigte_Staaten%29), den Ungereimtheiten beim Bombenanschlag auf den Boston-Marathon oder den endlosen, unerklärten Kriegen gegen islamische Staaten, die uns nicht angegriffen haben.

In der Saga über den Anschlag auf den Boston-Marathon hat die Absurdität mit der Ermordung Ibragim Todashevs, der vorher in FBI-Verhören noch verschiedene andere Verbrechen gestanden haben soll, das bisher höchste Niveau erreicht. Die sich prostituierenden Medien haben erst berichtet, Todashev sei bewaffnet gewesen. Zunächst sollte er eine Pistole und dann nur ein Messer gehabt haben; erst nachdem die sich prostituierenden Medien dem leichtgläubigen US-Publikum diese Falschmeldung eingehämmert hatten, um die Ermordung Toashevs zu rechtfertigen, gab das FBI zu, das Opfer sei unbewaffnet gewesen.

Trotzdem wurde er siebenmal in den Hinterkopf geschossen. Nur sein Vater will wissen, warum das FBI seinen Sohn ermordet hat; die sich prostituierenden Medien interessiert das überhaupt nicht. Die Presse und die Fernsehsender der USA liefern keine Antworten auf brennende Fragen – auch nicht das NPR, das vorgibt von seinen Zuhörern finanziert zu werden, in Wirklichkeit aber von den Konzernen bezahlt wird.

Erinnert die Ermordung Todashevs nicht an die Morde der Gestapo (s. https://de.wikipedia.org/wiki/Geheime_Staatspolizei)? Wo ist da ein Unterschied? Der Gestapo hat meistens eine Kugel in den Hinterkopf gereicht. Die USA wollen das Leuchtf Feuer auf dem Hügel und die Wiege der Freiheit und der Demokratie sein. Der militärisch-sicherheitstechnischen Komplex will sie mit Kugeln aus Gewehrläufen und von Drohnen abgefeuerten Hell-fire-Raketen in der ganzen Welt verbreiten und versucht seinen Betrug auch noch mit ver-

logener Propaganda in den Schulen und Universitäten und vor allem in den sich prostituierenden Medien zu bemänteln.

Washington hat ganz sicher von Mao und Pol Pot (s. http://de.wikipedia.org/wiki/Pol_Pot) gelernt.

Das werden Sie von den sich prostituierenden Medien aber niemals zu hören bekommen.

(Wir haben den Artikel, der auch das Verhalten der Mehrzahl der bundesdeutschen Medien zutreffend beschreibt, komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in runden Klammern versehen; die Links in eckigen Klammern hat der Autor selbst eingefügt. Infos über ihn sind nachzulesen unter http://en.wikipedia.org/wiki/Paul_Craig_Roberts . Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)



America's Greatest Affliction: The Presstitute Media

June 2, 2013

When Gerald Celente branded the American media “presstitutes,” he got it right. The US print and TV media (and NPR) whore for Washington and the corporations. Reporting the real news is their last concern. The presstitutes are a Ministry of Propaganda and Cover-up. This is true of the entire Western media, a collection of bought-and-paid-for whores.

It seems that every day I witness a dozen or more examples. Take May 31 for example. The presstitutes report that US Secretary of State John Kerry and his German counterpart are working on Russia to convince that country to be a “party to peace” in Syria by not supplying the Syrian government, whose country has been invaded, with arms. Kerry and the Israelis especially do not want Russia to deliver the S-300 anti-aircraft missile system to Syria.

This was the extent of the presstitutes’ report. The presstitutes made no mention of the fact that the invasion of Syria by al-Qaeda affiliated radical Muslims was organized and equipped by Washington via its proxies in the region, such as Saudia Arabia and the oil emirates. Americans sufficiently stupid to rely on the presstitute media do not know that it is not Syrians who want to overthrow their government, but Washington, Israel, and radical Islamists who object to Syria’s secular non-confrontational government.

One might think that the US media would wonder why Washington prefers to have al-Qa-eda governing Syria than a non-confrontational secular government. But such a question is off-limits for the US media.

Israel, unlike Washington which so far hides behind proxies, has actually openly committed war crimes as defined by the Nuremberg trials of Nazis by initiating unprovoked aggression against Syria by militarily attacking the country.

In reporting Kerry’s pressure on Putin, presstitutes made no mention that the Washington-backed attempted overthrow of the Syrian government has run into difficulty, causing president obama to ask the Pentagon to come up with a no-fly plan, which means according to the Libya precedent NATO or US air attacks on Syrian government forces. As the S-300 missiles are a defensive weapon, obama’s plan to send in Western or Israeli air forces to attack the Syrian army is why Kerry is pressuring Russia not to honor its contract to deliver to Syria the S-300 missiles, which can knock US, NATO, and Israeli aircraft out of the sky.

Those who believed that Kerry could have made a difference as president must be disillusioned to see what a warmongering whore he is. In America marketing is everything; truth is nothing.

The real news story is that Washington is trying to convince Putin to acquiesce to Washington's overthrow of the Syrian government so that Russia can be evicted from its only naval base in the Mediterranean Sea, thus making it Washington's sea, Washington's Mare Nostrum. The American pressites put all the onus on the Russian government for not helping Washington to overthrow the Syrian government in order that Washington has another victory over Russia and can start next on Iran.

William Hague, who serves, with Washington's approval, as British foreign secretary to the shame of a once proud nation, made this clear when he declared: "We want a solution without Assad. We do not accept the stay of Assad." This is amazing hypocrisy, because the Syrian government is more respectful of human rights than Washington and London.

While Kerry was trying to con Putin, White House spokesman Josh Earnest said that the Obama administration's immediate priority was removing Assad from power. <http://thehill.com/blogs/global-affairs/middle-east-north-africa/302773-white-house-no-role-for-assad-in-transitional-government> So for the US and UK, "peace" means the overthrow of the Syrian government by force.

Why isn't the United Nations protesting? The answer is that the countries and their UN representatives have been purchased by Washington. Money talks. Integrity and justice don't. Integrity and justice are poverty-inflicted. The UN belongs to the evil empire. Washington owns it. The American Empire has the money. It pays for the headlines and for the budget that lets the UN delegates enjoy New York City,

In the world today, integrity is worthless, but money is valuable, and Washington has the money because, as the dollar is the world reserve currency, it can be printed in sufficient quantities to purchase every country's government, including our own. One year out of office and Tony Blair was worth \$35 million. Look at the amazing Clinton riches. According to news report, \$3.2 million was spent on Chelsea's wedding.

Hague said that the UK and France "seek to end the ban on arming Syrian rebels." Hague did not explain how the invasion force was armed if there is a ban against arming it. But Hague did tell us who the invading force is: "the Syrian National Coalition," which consists of Saudi Arabia, the United Arab Emirates, Qatar, Egypt (still the American puppet), the United States, Britain, France, Turkey, Germany and Italy. Obviously, the talk about a "Syrian rebellion" is pure BS. Syria is confronted with an attempted overthrow of its government by the US and its puppet states. Kerry is trying to convince Putin to let Washington overthrow Syria.

As if this wasn't enough, also on May 31, I listened to E.J. Dionne and David Brooks on National Public Radio discuss the state of the Obama presidency. Both were protective of "our president." Neither would dare say: "the military-security complex's president," "Wall Street's president," "the Israel Lobby's president," "Monsanto's president," "the mining and fracking president." Obama is "our president."

Both Brooks and Dionne agreed that the media had got rid of the Benghazi issue and that the IRS persecution of Tea Party members was under the media's control and was not a threat to Obama. David Brooks did acknowledge that there were economic problems ignored and no new ideas. However, the blatant fact that under Obama the US is in a constitu-

tional crisis, well described by Dr. Francis Boyle, professor of international law at the University of Illinois, was not mentioned by NPR's pundits, who define correct thoughts for the NPR audience, people too busy to pay attention.

In America today, the executive branch in explicit violation of the US Constitution detains indefinitely or murders any US citizen alleged without proof by an unaccountable member of the executive branch to be in any way associated with the broad but undefined term, "terrorism," even innocently as a donor to hungry or ill Palestinian children. The executive branch clearly violates the US Constitution and US statutory laws against torture and spying on citizens without warrants. Congress does not impeach the president for his obvious crimes, and the Federal Judiciary enables them.

President Nixon was driven from office because he lied about when he learned of a burglary for which he was not responsible. President Clinton was impeached by the House of Representatives for lying about a sexual affair with a White House intern, Monica Lewinsky.

President George W. Bush took America to wars based on obvious lies, and so did President Obama. Both administrations are guilty of war crimes and almost every possible infraction of constitutional and international law. Yet, no prostitute member of the media would dare mention impeachment, and the House would never bring the charge.

There is no doubt whatsoever that in the 21st century presidents, their lawyers, Justice (sic) Department officials, and CIA and black-op operatives have broken law after law, and there is no accountability. For the prostitutes, this is a non-issue. "Rule of law, Constitution? We don't need no stinking rule of law or Constitution."

For the prostitutes, the bought-and-paid-for-whores for evil, the issues are Obama's stable poll numbers; teenage girls arrested for fighting at a kindergarten graduation ceremony; "Microsoft's Bill Gates extended his lead over Mexico's Carlos Slim as the world's richest person," "the \$14 million-dollar girl: Beyonce rakes it in."

Constitutional crisis? What is that? I mean, really, look at Beyonce's legs. Didn't you hear, the dollar rose today?

The prostitutes have not investigated any important issue. Not 9/11. Not the accumulation of unaccountable power in the executive branch. Not the demise of the Bill of Rights. Not the Boston Marathon bombing. Not the endless and unexplained wars against Muslims who have not attacked the US.

The Boston Marathon saga reached new levels of absurdity with the FBI's murder of Ibragim Todashev, who was being pressured to admit to various associated crimes. The prostitutes first reported that Todashev was armed. It was a gun, then a knife, then after the prostitutes duly reported the false information planted on them, which for the insouciance American public was sufficient to explain Todashev's murder, the FBI admitted that the victim was unarmed.

Nevertheless, he was shot seven times, one to the back of the head. His father wants to know why the FBI assassinated his son, but the prostitutes could not care less. Don't expect any answer from the American press and TV media or from NPR, an organization that pretends to be a "listener station" but is financed by corporate contributions.

How's Todashev's murder for Gestapo justice? Where is the difference? A bullet in the back of the head. And America is the shining light on the hill, the font of freedom and de-

mocracy brought to the world courtesy of the military/security complex out of the barrel of guns and hellfire missiles from drones. And relentless propaganda in the schools, universities, and media.

Washington certainly learned from Mao and Pol Pot. You kill them into submission.

But you will never hear about it from the prostitutes.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern